



Inhalt

Geschichte des Instituts	2
Systemische Haltung und Selbstverständnis	3
Personelle Ausstattung	4
Räumlichkeiten	5
Fort- und Weiterbildungen	6
Weiterbildungen	6
Qualitätssicherung	7



Selbstreport

Geschichte des Instituts

Construct Institut und Praxis GbR wurde 2015 von Katharina Prünke gegründet. Die GbR besteht aus drei Gesellschaftern (Lothar Prünke und Leo Schilling) und wird von Katharina Prünke fachlich geleitet. Leo Schilling ist kaufmännischer Leiter des Instituts und der Praxis. Neben dem Praxisbetrieb für Einzelpersonen, Familien und Organisationen in den Bereichen Beratung, Therapie, Supervision und Coaching ist im Laufe der Jahre ein festes Fortbildungsprogramm mit Themenseminaren und Inhouse- Schulungen entstanden. Darüber hinaus entwickelten sich immer mehr Seminaranfragen, Dozenturen und Lehraufträge.

Im Folgenden wird eine Auswahl angefragter Themen aufgelistet, z.B.:

- Methodenlehre: u.a. Reflecting Team, Arbeit mit inneren Bildern (Metaphern, Systembrett, Skulpturarbeit)
- „Sucht systemisch betrachtet“
- Psychiatrie systemisch betrachtet (u.a. SYMPHA)
- Familienrekonstruktion
- Systemische Biografiearbeit mit dem Schwerpunkt: Entwicklung der beruflichen Biografie
- Systemische Biografiearbeit für angehende Traumapädagog*innen
- Interkulturalität und Genderaspekte in der systemischen Arbeit
- Kreativer Einsatz von systemischen Methoden
- Systemische Lehrsupervision (Weiterbildungsgänge für Systemische Berater*innen/Therapeut*innen/Supervisor*innen)
- Scham als Ressource in der Sozialen Arbeit
- Systemischer Kinderschutz
- Kinder aus suchtbelasteten Familien und Kindeswohl
- Kinder aus Familien mit psychiatrischen Erkrankungen
- Lehrsupervision und Berufliche Selbsterfahrung für Studierende an der Katholischen Hochschule Köln (Masterstudiengang)

Die Arbeit von Construct basiert auf folgenden Themenfeldern:

- Systemische Beratung und Therapie von Einzelpersonen, Paaren und Familien
- Systemische Supervision und Coaching in Organisationen
- Seminare und Weiterbildungen



Systemische Haltung und Selbstverständnis

Systemisches Denken und Handeln ist von einer Haltung der Wertschätzung und des Respekts im menschlichen Miteinander geprägt. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch sein eigener Experte für all seine Problemlagen ist. Jeder Mensch hat seine eigene Wahrnehmung und sein eigenes Konstrukt davon. Kein Konstrukt gleicht dem anderen. Jeder Mensch ist in der Lage sich selbst zu steuern, weil er an seinem Überleben interessiert ist. Jeder Mensch ist in soziale Systeme eingebunden und auch diese Systeme sind am Überleben interessiert. Er kann im Heute existieren, und ist geprägt vom Gestern und vom Morgen.

Wenn der Mensch seine Umwelt in der Wahrnehmung selbst konstruiert, dann bedeutet das auch, dass Probleme und Ereignisse eigene Lebenswirklichkeiten sind. Ist der Mensch in der Lage, Probleme zu konstruieren, so ist er genauso gut in der Lage Lösungen zu konstruieren. Hinter dieser Erklärung stecken Theorien wie, z.B. der Radikale Konstruktivismus, die Theorie der Sozialen Systeme, die Kybernetik 2. Ordnung, die Autopoiese, die Historizität und die dialektische Individuierung.

Die systemische Arbeit von Construct basiert u.a auf dem Menschenbild der Heidelberger Schule, zu deren profiliertesten Vertreter Gunthard Weber, Fritz B. Simon, Gunther Schmidt, Jochen Schweitzer, Arnold Retzer sowie Bernd Schumacher und Hans Rudi Fischer gehören.

In den Fort- und Weiterbildungen von Construct arbeiten wir systemisch-konstruktivistisch, lösungsorientiert- und fokussiert sowie in der Tradition der humanistischen Psychologie. Systemisches Denken und Handeln soll dabei in allen Bereichen gefördert werden, in denen es um professionelle Unterstützung und Weiterentwicklung von Menschen geht.

Grundlage der beraterischen und therapeutischen Beziehung ist die Problem würdigende, wertschätzende und achtsame Haltung gegenüber den Stärken und Fähigkeiten der Klient*innen und der Respekt gegenüber ihren Fähigkeiten zur Selbstorganisation.

In Fort- und Weiterbildungen vermitteln wir unseren systemischen Ansatz und wertschätzen und fördern dabei respektvoll die Ressourcen und Fähigkeiten der Teilnehmer*innen.



Personelle Ausstattung

Fachliche Leitung

Katharina Prünke

- Lehrende für systemische Beratung und Therapie (DGSG/SG)
- Lehrende für systemische Supervision (DGSG/SG)
- Systemische Supervisorin und Organisationsberaterin (SG) (DGSG)
- Staatl. anerkannte Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)
- Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG)
- Systemische Beraterin (SG)
- Systemische Traumapädagogin (DeGPT)
- Kinderschutzfachkraft (§8a SGB VIII)
- Mentorin für Biografiearbeit (FABIA e.V.)
- Suchttherapeutin (anerkannt durch den Verband Deutsche Rentenversicherung)
- Masterstudiengang Suchthilfe (Katholische Hochschule Köln)
- Diplom- Sozialarbeiterin (FH Köln)
- Staatlich anerkannte Erzieherin

Dozent*innen

Petra Hofmann

- NLP Mastertrainerin und Lehrtrainerin (DVNLP)
- Staatl. anerkannte Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)
- Systemische Familientherapeutin (SG)
- Systemische Supervisorin (SG)
- Systemische Traumapädagogin
- M.A. „Erwachsenenbildung“
- Diplom-Sozialpädagogin

Georgios Papadopoulos

- Systemischen Supervisor (im Zertifizierungsverfahren SG)
- Systemischer Coach (DGSG)
- Systemischer Therapeut (DGSG)
- Systemischer Berater (DGSG)
- Schuldnerberater
- M.A. Psychosoziale Beratung und Therapie
- Diplom-Sozialarbeiter



Thomas Oelschläger

- Diplom-Pädagoge
- Systemischer Berater und Therapeut (SG)
- Systemischer Supervisor (im Zertifizierungsverfahren SG)

Räumlichkeiten

Die Geschäftsstelle von Construct liegt in Köln Merheim in einem dreistöckigen Bürogebäude. In diesem Gebäude sind hauptsächlich die Sozialen Dienste Schilling GmbH (SD Schilling) beheimatet, die von Katharina Prünte und Leo Schilling geschäftsführend geleitet und gestaltet werden. Die Geschäftsstelle von Construct befindet sich in diesen Räumlichkeiten und ist Untermieterin der SD Schilling. SD Schilling ist in den Arbeitsfeldern der Eingliederungshilfe (SGB IX) und der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) tätig

Von hier aus werden die Verwaltung und die Kaufmännische Leitung von Construct organisiert. Des Weiteren befinden sich in der Geschäftsstelle die Praxisräume, in denen Therapie und Beratung stattfindet. Ursprünglich sollten hier auch die Fort- und Weiterbildungsangebote durchgeführt werden, da SD Schilling jedoch im Verlauf der letzten drei Jahre stark expandierte und Räume benötigt wurden, beschloss die Geschäftsführung das Fort- und Weiterbildungsprogramm in externen und eigens angemieteten Räumen durchzuführen.

Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ wird in Hennef Uckerath im Hotel Landsknecht stattfinden. (<https://www.hotel-landsknecht.com/de/tagung.html>) Hennef Uckerath ist verkehrstechnisch gut angebunden und gelegen: 25 Kilometer von Bonn und ca. 40 Kilometer von Köln entfernt. Zudem verfügt der Ort über einen eigenen Bahnhof sowie einen Autobahnanschluss.

Vor Ort befinden sich separate und ruhig gelegene Seminarräume sowie im hauseigenen Hotel Übernachtungs- und Verpflegungsangebote für Teilnehmer*innen, die eine längere Anreise haben.



Fort- und Weiterbildungen

Fortbildungen

Fortbildungen und Themenseminare werden bei Construct seit 2015 angeboten. Neben der auf Seite 1 aufgeführten Themenauswahl, zeichnet sich seit geraumer Zeit ein Themenschwerpunkt der angefragten Inhouse-Schulungen sowie weiterer Veranstaltungen ab: der systemische Kinderschutz und viele Themen rund um Kindeswohlgefährdung- und Sicherung, z.B. Themen rund um die Lebenssituation von Kindern, die in suchtbelasteten und/oder psychiatrisch belasteten Familien leben. Da in diesem Bereich immer mehr Expertise erlangt wurde, soll diese auch in die kommenden Weiterbildungen einmünden.

Neben vielen anderen Themen in der Systemischer Beratung und Therapie in unserer Praxis, bildet der „Systemische Kinderschutz“ einen besonderen Schwerpunkt.

Weiterbildungen

Systemischen Weiterbildungen sollen ab 2022 jährlich angeboten werden. Spätestens ab 2024 sollen die Aufbauweiterbildungen „Systemische Therapie“ sowie „Systemische Supervision“ angeboten werden.

Die Weiterbildungen sind entsprechend den Richtlinien der DGSF curricular aufgebaut. In den Seminaren werden theoretische Grundlagen und Methodenkompetenz vermittelt. Die Reflexion der Praxis findet in der Supervision, die Selbstreflexion im Rahmen der Selbsterfahrung statt.

Für jeden Weiterbildungsgang liegt ein Curriculum vor, das Inhalte und Methoden beschreibt. Die Seminarinhalte werden kontinuierlich protokolliert. So kann der Lernfortschritt von allen curricular Beteiligten nachvollzogen werden. Alle Lehrenden tauschen sich in regelmäßigen Abständen über die Gruppendynamik und den Entwicklungsstand der Weiterbildungsgruppen aus und passen ihr methodisches und didaktisches Tun dem Gruppenprozess an.

Alle Lehrenden sind in den unterschiedlichsten beraterischen, therapeutischen und supervisorischen Bereichen tätig. Die Schwerpunkte der Lehrenden liegen in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Einzelfallhilfe sowie der beraterischen und therapeutischen Arbeit im Kontext Psychiatrie und Multiproblemfamilien.

Alle Lehrenden arbeiten zudem supervisorisch in unterschiedlichen sozialen und klinischen Kontexten.

Im Zuge des ersten Weiterbildungsdurchlaufs werden weitere systemische Dozent*innen und Lehrende akquiriert, um weitere Vielfalt in der Lehre zu generieren.

Bezüglich der Kontinuität der Weiterbildungsgänge führt Construct demnächst weitere Angebote durch. Die Häufigkeit der Angebote hängt von der Nachfrage ab. Sie beträgt mind. 1 x jährlich.

Für jeden Weiterbildungskurs werden Dozententeams gebildet, die aus 1 DGSF-Lehrenden (Katharina Prünte) in der Kursleitung und mind. 2 weiteren Dozenten (auch teilweise DGSF-Lehrende) zusammengesetzt sind.



Den Bewerber*innen teilen wir nach eingehender Prüfung aller Bewerbungsunterlagen schriftlich mit, ob sie für eine Weiterbildung bei Construct zugelassen sind oder nicht.

Der Weiterbildungsvertrag enthält eine kostenlose Rücktrittsmöglichkeit innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Weiterbildung und eine jederzeitige Möglichkeit der Kündigung zum Monatsende mit einer Frist von drei Monaten.

Unser Angebot bezieht sich auf pädagogische, sozialpädagogische, sozialtherapeutische, psychologische, theologische, juristische, beratende, medizinische und wirtschaftliche Berufsfelder. Diese berufliche Weiterbildung soll nach den Richtlinien der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)“ anerkannt werden und schließt zunächst mit dem Zertifikat „Systemische/r Berater*in (Construct)“ ab. Mit unserem Zertifikat kann nach erfolgreicher Akkreditierung durch die DGSF eine Zertifizierung als „Systemische/r Berater*in (DGSF)“ beantragt werden.

Qualitätssicherung

Fachlicher Austausch

Die Construct- Lehrenden befinden sich im ständigen Austausch durch:

- eigene Professionalisierung (eigene Fort- und Weiterbildungen)
- Reflexion von Handlungs- und Entscheidungsstrukturen
- Erweiterung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch Selbstexploration
- Entwicklung von konstruktiven Kommunikationsformen
- Begleitung von Veränderungsprozessen
- Gegenseitige Beratungen und Supervisionen
- Gesellschaftspolitische Diskussionen und Anregungen
- Gemeinsame Klausurtag / Teamsitzungen

Evaluation

Die Weiterbildungsseminare sowie die Supervisionen im Rahmen der Weiterbildungen werden durch die Teilnehmer*innen in der 1.Hälfte der Weiterbildung schriftlich bilanziert und am Ende evaluiert. Die institutseigenen Evaluationsbögen werden regelmäßig ausgewertet, den Lehrenden und Supervisoren zurückgemeldet und dienen u.a. als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung des Curriculums.

Darüber hinaus werden alle Weiterbildungsseminare durch die Teilnehmer*innen schriftlich evaluiert. Die Evaluationsbögen werden ebenfalls regelmäßig ausgewertet, den Lehrenden zurückgemeldet und dienen u.a. als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung des Curriculums.



Kritik und Verbesserungsmanagement

Neben schriftlichen Befragungen nach jedem Seminar und jeder Supervision legen wir auch Wert darauf, Wünschen und Beschwerden von Teilnehmer unverzüglich nachzukommen. So können Teilnehmerinnen sich am Kursstandort an die jeweiligen Lehrenden wenden oder sie nutzen ein Beschwerdeformular, das sie auch anonym unserem Institut zukommen lassen können.

Zudem befinden sich die Lehrenden mit der Institutsleitung im ständigen Austausch. Hier werden fortlaufend Anpassungen vorgenommen.

Qualitätszirkel

Seit Mitte 2021 ist Construct Mitglied im Qualitätszirkel mit folgenden DGSF- Instituten:

- Walther Cormann, ptz cormann Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für systemisch- integrative Konzepte (Uli-Wieland-Str. 1088142 Wasserburg am Bodensee)
- Henning Walkemeyer, INSA - Berlin GmbH · (Verwaltung & Seminare in Alt-Moabit 91b, 10559 Berlin)
- Ingo Wölfl, SYSCOACH GmbH, Fraunhoferstraße 16 Rgb., 80469 München

Verankerung in der DGSF/SG

Katharina Prünte nimmt seit 2017 regelmäßig an Mitgliederversammlungen der DGSF und der SG teil. Sie war Mitbegründerin der Fachgruppe Sucht innerhalb der SG, die sehr eng mit der Fachgruppe Sucht der DGSF (Andreas Gohlke) zusammenarbeitet.

Umgang mit den Richtlinien der DGSF

Die Inhalte der Fort- und Weiterbildungen entsprechen den Richtlinien der DGSF. Die Ethikrichtlinien der DGSF sind für alle Lehrenden verbindlich und werden den Teilnehmer*innen von Fort- und Weiterbildungen weiter vermittelt. Sie werden zum Start der Weiterbildungen ausgehändigt und ausführlich besprochen.